



Notfallpflege Österreich

Veranstaltung: Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen

Peter Roschitz

Suche: Notfallpflege (Österreich nur bei google)

Suchbereich, - oberfläche	Treffer	Bemerkung
google	12.000	WB Schwarzach, KAGes; Stellungnahme zu Novelle GuKG 2015, FB Notfallpflege, Beiträge zur Vorveranstaltungen
GuKG	0	
GuK-SV	0	
GuK-WV	0	
KAKuG	0	
Ärztegesetz	0	

Suche: Notfall

Suchbereich, - oberfläche	Treffer	Bemerkung
GuKG	9	§14a, §§ 83 und 83a
GuK-SV	2	Stundenaufstellung (Fach Reanimation und Schocktherapie)
GuK-WV	0	
GuK-AV	5	Im Rahmen EH Unterricht
KAKuG	3	Strukturelle Feststellungen
Ärztegesetz	3	Notfallmedizin, Notarzt,

Was verstehen wir unter Notfallpflege

1. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson die in einer Notaufnahme / Ambulanz tätig ist.
2. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson als Teil eines MET- oder Reanimationsteams.
3. Jede Pflegeperson die im Rahmen der §§ 14a, 83 oder 83a GuKG Maßnahmen setzt.
4. ...?

Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen in der Grundausbildung



- FH-GuK-AV - FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung
- GuK-AV - Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung
- Curricula FH
 - Keine eigene Lehrveranstaltung
 - Kein Pflichtpraktikum lt. Curriculum
 - LV - Fallstudien und Präklinik im 6. Semester (FH Joanneum)
- keine Angaben
- Nur im Bereich Psychiatrie
- Zumeist 160 h Praktikum im ambulanten Bereich

Arztberuf – Notaufnahme - Österreich

- Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung
 - Basisausbildung – „Management von intramuralen Notfallsituationen bis zum Eintreffen höherwertiger Hilfe“ (ÄAO, i.d.g.F. §6)
 - Keine eigenes Sonderfach lt. § 15 ÄAO
 - Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin „Das Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin umfasst ... die Notfall- und Schmerzmedizin ...“(ÄAO, i.d.g.F. Anlage 1)
 - Sonderfach Innere Medizin – Wahlweise 4 von 9 Spezialgebieten (Verordnung ÄK)

Spezialgebiet Notfallkompetenz/ambulante Medizin

C) Fertigkeiten
1. Management ambulanter Patientinnen und Patienten, zielgerichtete Abklärung von Symptomen und Erstellen einer Arbeitsdiagnose
2. Akuttherapie und abschließende Erstbehandlung von Krankheiten inkl. Notfallbehandlung

ÖSG - Qualitätskriterien für spezielle Versorgungsbereiche

• 3.2.4.1 Erstversorgung von Akutfällen in Akutkrankenanstalten (ZAE)

PERSONAL UND AUSSTATTUNG

	ZAE
Personal	
<u>Leitung:</u> AM oder FA IM oder AN oder UC bzw. ORTR jeweils mit gültigem Notarztdiplom	x
Personal – Anwesenheit	
AM oder FA jeweils mit Zusatzqualifikation: <ul style="list-style-type: none"> – Gültiges Notarztdiplom oder notfallmedizinische Qualifikation in IM oder AN – laufende Praxis in der Erstversorgung – Erfahrung in der Notfallsonographie¹ – Erfahrungen in basaler Unfallversorgung 	während Öffnungszeit
DGKP mit Erfahrung in Triage von PatientInnen in der Akutfallversorgung	während Öffnungszeit
Ausstattung	

PERSONAL UND AUSSTATTUNG (Akutversorgung von Frischverletzten)

ÖSG



	Trauma-Zentrum	Trauma-Schwerpunkt	Lokale Trauma-Grundversorgung
Personal (spez. für Schockraum)			
FA AN/INT in KA	7/24		Anwesenheit während Öffnungszeit; dann Rufbereitschaft
FA UCH oder FA ORTR mit Schwerpunkt Traumatologie	7/24	7/24	Anwesenheit während Öffnungszeit; dann Rufbereitschaft
FA RAD in KA	7/24	7/24, ggf. Teleradiologie ¹	Rufbereitschaft, ggf. Teleradiologie ¹
TA-FA UCH/ORTR oder FA UCH oder CH	7/24		-
FA CH in KA	7/24	Rufbereitschaft	
FA NCH in KA ⁵	7/24	Konsil, ggf. via Teleradiologie ¹	-
FA NEU in KA ⁵	7/24	Rufbereitschaft	-
FA GCH	Rufbereitschaft	-	-
FA KJC	ZA bzw. Rufbereitschaft ⁷	ZA	-
FA HCH und/oder FA TCH, FA MKG, FA HNO, FA AU, FA URO, ggf. FA GGH	ZA	-	-
DGKP mit AN-Sonderausbildung in KA	7/24		Rufbereitschaft
DGKP	7/24		
RadiologietechnologIn in KA	7/24		Rufbereitschaft

Wieviel DGKP betrifft dies in der Stmk. KAGes

- 5152 Dienstposten im gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege
- 674 Dienstposten im gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege in den Untergruppen
 - Notfallambulanz
 - Ambulanz
 - Interdisziplinäre Ambulanz
 - Ambulanz Kinder
 - Ambulanz Psychiatrie

Fakten, Berufsbild (Österreich)

Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen (Notfallpflege)

- In Grundausbildung nicht expliziter Teil des Curriculums
 - Praktikum wird meist absolviert
- ≠ Spezialisierung gemäß § 17 GuKG
- Seit 2011 ein Weiterbildungsformat lt. GuKG § 64 in Österreich verfügbar
 - ≠ enthalten in der Anlage 1 der GuK-WV (beispielhafte Aufzählung)
 - Nicht verpflichtend
 - Keine Kompetenzerweiterung
- Betrifft in der Stmk. KAGes ca. 13% der DGKP
- Keine erkennbare formellen Bestrebungen zur Überführung in eine Spezialisierung seitens Interessensvertretung (AK, Gesundheitsgewerkschaft)

Was hat die KAGes aus Situation gemacht?

- Manchester-Triage-System Kurse durch das LKH Univ. Kl. Graz
- Funktionsbeschreibung – Ambulanz / Notaufnahme
 - Laufbahnmodell Kompetenzstufe 3, Kernkompetenz
 - Expliziter Unterschied – Anwendung MTS
- Weiterbildung Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen





Weiterbildung Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen



- Weiterbildung gemäß § 64 GuKG
- Berufsbegleitend 1x jährlich
- 208 Theoriestunden
- 120 Stunden Praktikum
 - 40 Stunden Notaufnahme
 - 40 Stunden Fachbereich Anästhesiepflege oder Intensivpflege
 - 40 Wahlpraktikum mit Bezug zur Weiterbildung
- Med. wiss. Bertatung: UP Dr. Andreas Lueger



Inhalte - Weiterbildung Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen



- Berufskunde und Recht 24 h
 - Recht, Forensik, Arbeit mit Quellen
- Kommunikation, Ethik, Psychologie, Teamarbeit 41 h
 - Übergabe, Traumatische Krisen, Psychohygiene, Englisch
 - CRM Training
- Organisation in Notaufnahmen und Ambulanzen 27 h
 - MTS Basiskurs
- Zentrale pflegerische und medizinische Kompetenzen und Notfallsituationen 112 h



Inhalte - Weiterbildung Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen



- Berufskunde und Recht 24 h
- Kommunikation, Ethik, Psychologie, Teamarbeit 41 h
- Organisation in Notaufnahmen und Ambulanzen 27 h
- Zentrale pflegerische und medizinische Kompetenzen und Notfallsituationen 112 h
 - Beobachtung, Monitoring und Pflege
 - Schocktherapie
 - ALS Provider Kurs
 - Symptomorientiert (z.B. Throaxschmerz, Dyspnoe)
 - Traumatologischer Fachbereich



www.spezialisierung.at
www.sonderausbildung.at



KAGes - Das Gesundheitsunternehmen der Steiermark.



KAGes - Das Gesundheitsunternehmen der Steiermark. / Jobs&Bildung / Pflege-Bildung / **Weiterbildungen**

- a:sk – Akademie der KAGes
- Ausbildung Gesundheitsberufe
- ÄrztInnen-ausbildung
- Karriereportal
- Medizinisches Simulations- und Trainingszentrum Steiermark
- Pflege-Bildung
- Universitätslehrgänge
- Weiterbildungen**
- Team
- Praktische Ausbildung zur Klinischen PsychologIn
- Seminarzentrum

Weiterbildungen Pflege

WEITERBILDUNGEN

PFLEGE- UND BEHANDLUNGS-PROZESSDOKUMENTATION
© KAGes

CARDIO-PULMONALE OBSERVATION
© KAGes

PFLEGE IN NOTAUFNAHMEN UND AMBULANZEN
© KAGes

ONKOLOGISCHE PFLEGE
© KAGes

PRAXISANLEITUNG
© KAGes

SCHMERZMANAGEMENT
© KAGes

Diese Seite

Letzte Änderung:
03.05.2019 13:43

» Drucken

Danke
für die
Aufmerksamkeit

peter.roschitz@kages.at